

Tensiomyograph: Neue Wege bei Talentsuche

Gerät ermöglicht Muskel-Tests – Firma in Bad Griesbach hat Vertrieb für Deutschland – MdL Dupper informiert sich

Bad Griesbach (mz/red). Tensiomyograph – hinter diesem komplizierten Namen steckt ein Gerät zum Testen von Muskeln, das im Spitzensport ganz neue Möglichkeiten eröffnet. Die Sprinterin Merlene Ottey hat den Tensiomyographen schon, die deutsche Fußball-Nationalmannschaft wird ihn vielleicht bald kennen lernen. Entwickelt wurde das Gerät in Slowenien. In Deutschland vertreibt es einzig und allein die CosMedConcept GmbH in Bad Griesbach.

ANZEIGE



Robert Krauss, Geschäftsführer der CosMedConcept GmbH (Medizinische Apparate, Instrumente und Bedarfsartikel) und sein Kollege Arno Kohlen präsentierten das High-Tech-Elektrostimulationsgerät jetzt dem Passauer Landtagsabgeordneten Jürgen Dupper (SPD) bei einem Besuch ihrer Firma. Ein Professor und ein Software-Entwickler aus Slowenien haben den Tensiomyographen, kurz „TMG“, entwickelt. „15 Jahre Forschung stecken in dem Gerät, Marktreife hat es seit drei Jahren“, erzählt Robert Krauss.

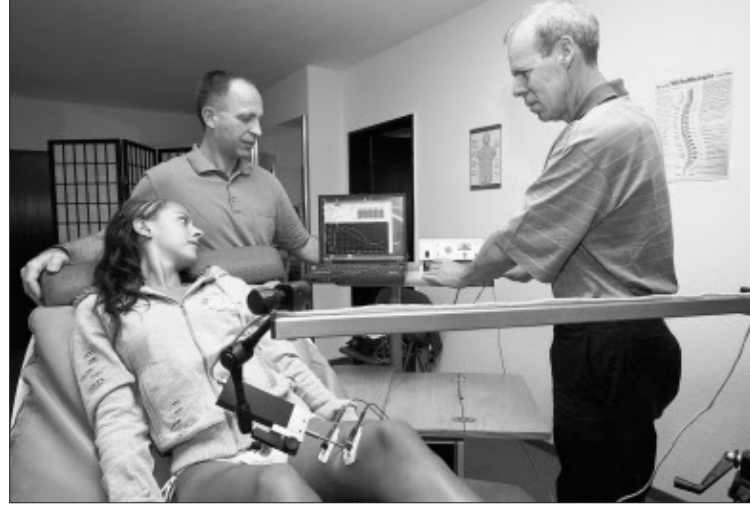
Deutsche National-Elf überlegt Anschaffung

Merlene Ottey, die für Slowenien startende, aus Jamaika stammende „Grande Dame“ des Sprint-Sports, hat schon einen TMG, weiß Krauss. Ohne gehe sie gar nicht mehr zum Training. Denn nach einer Muskelmessung wisse sie, ob es überhaupt noch Sinn macht, an diesem Tag weiterzutrainieren. Krauss steht in Kontakt mit der Fußball-Nationalmannschaft. Diese überlegt laut Krauss, sich einen TMG anzuschaffen.

„Es ist die einzige non-invasive Methode, mit der man so konkrete Aussagen machen kann“, sagt Robert Krauss. Non



Trainiert nur mehr mit dem Tensiomyographen: Sprint-Star Merlene Ottey. (Foto: CosMedConcept)



Untersuchen die Muskeln von Anna-Marie Kraus mit dem TMG: Robert Kraus (l.) und Arno Kohlen. (Foto: Gerleigner)

invasiv – das heißt, ohne den Körper zu verletzen. Auf einem Muskel – zum Beispiel dem Bi-

zeps – werden zwei Sensoren angebracht. Dann gibt man einen elektrischen Impuls. Die

Aufgabe, die Jugendlichen sportlich zu beurteilen, werde mit diesem Gerät eine neue Qualität erfahren, vermutet Andreas Mecking. Frühzeitig könne man die anatomischen und physiologischen Voraussetzungen einzelner Bewerber erkennen und diese anhand genauer Muskelmessungen dann auch gezielt trainieren.

„Der Tensomyograph ist mobil einsetzbar, und wir denken daran, in den nächsten Wochen mit Verantwortlichen der regionalen Sportvereine Kontakt aufzunehmen, um einzelne Nachwuchsfußballer oder Leichtathleten bezüglich ihrer Muskelbeschaffenheit zu testen. Kein Talent soll unserer Region verloren gehen“, stellte Robert Krauss in Aussicht.

Einsatz auch in der Reha denkbar

Einen großen Einsatzbereich sieht man auch im Bereich der Rehabilitation, erklärte Arno Kohlen. Ein individuelles Aufbau-Training mit verkürzten Regenerationszeiten sei möglich, da man jeden einzelnen Muskel bewerten könne und somit Seitenvergleiche möglich würden. Außerdem könne man Ermüdungsphasen erkennen. Des Weiteren wäre der breite Einsatz des Muskelstimulationsgerätes für Wirbelsäulenpatienten zum Ausgleich von Disharmonien denkbar, weshalb man verkürzte Rehabilitationszeiten erwarten könne, erklärte Robert Krauss. Er könnte sich auch vorstellen, dass das Gerät in Fitness-Studios eingesetzt wird – um für die Kunden einen ganz gezielten Trainingsplan zusammenzustellen. Für Privatleute ist der Tensiomyograph wohl eher nichts – schließlich kostet das Gerät rund 20 000 Euro.

Stadträtin Ulrike Lichtenstern stellte sich zur praktischen Vorführung zur Verfügung und zeigte sich über die Aussagekraft der Messung ihrer Armuskulatur nach schwerer Gartenarbeit überzeugt. MdL Jürgen Dupper freute sich über den Unternehmergeist der Therapeuten. Da er gleichzeitig Vorsitzender eines Passauer Sportvereines mit vielen talentierten Leichtathleten ist, interessiert er sich vor allem dafür, wie man den TMG an Sportlern praktisch testen könne.

Reaktion wird gemessen und dann auf einem Laptop graphisch dargestellt. Der Fachmann kann aus der Reaktionszeit und dem Kontraktionsverhalten ersehen, ob der Muskel eher für eine Kurzzeitbelastung oder für Ausdauersport geeignet ist, wie kräftig er ist, ob Verletzungen vorliegen.

Talentsuche im Sport wird einfacher

Die besondere Bedeutung des TMG für das Talentsuche im deutschen Spitzensport, speziell auch im Fußball, erläuterten Andreas Mecking und Andreas Humbert, beide Sportwissenschaftler und für die „Talentschmiede Fußball International“ ständig auf der Suche nach Nachwuchsfußballern. Ihre